

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern.
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BASEL Offizielle Adresse: Riehenstrasse 12, Basel
Postcheckkonto VI0240. Telephon: Geschäftszeit 22.479; ausser Geschäftszeit 28.093 (Dr. Wolff)

Mutationen: Eintritt: Kind Werner, 1915, Elektromonteur, Klybeckstrasse 77. Austritt: Schaub Max (Aktivmitglied).

Wichtig, Kameraden! Denkt an euere *finanziellen Verpflichtungen* der Sektion gegenüber und macht daher von den bereits versandten grünen Postcheckformularen *regen Gebrauch*.

Stammtischwechsel: Es wurde beschlossen (Monatsversammlung vom 26. Februar 1934), den Stammtisch im Hotel «Métropole» *aufzuheben* und unseren «Standort» *vorübergehend* nach dem Hotel «Münchnerhof» zu verlegen.

Monatsprogramm: Dem jeweils zu Beginn des Monats auf dem Zirkularweg erscheinenden Programm bitten wir künftighin *mehr* Beachtung und Interesse entgegenzubringen.

Adressenänderungen sind an den Präsidenten, Dr. Hch. Wolff, Riehenstrasse 12, zu richten. *Schönmann.*

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 33.23 (Egli)

Morsekurse: Für Anfänger von 1930—2015 Uhr; für Fortgeschrittene von 2015—2045 Uhr; jeden Donnerstag im Schulhaus St. Georgen.

Im Monat April wird mit der Rückkehr unseres Verkehrsleiters auch der Kurs für *Verkehrsreglement* und Führung der *Stationspapiere* wieder aufgenommen. Denjenigen Jungmitgliedern, die dieses Jahr stellungspflichtig werden, möchte ich den regelmässigen Besuch dieser Kurse besonders ans Herz legen; denn im Laufe dieses Monats wird man sie in dieser Branche auf Herz und Nieren prüfen. — Die *Verkehrsübungen* mit den verschiedenen Sektionen haben zum Teil sehr gute Resultate gezeitigt; wünschenswert wäre nur eine etwas regere «aktive» Mitarbeit unserer Aktivmitglieder. — *Stammtisch:* Jeden Donnerstag ab 2030 Uhr im Restaurant Wartmann. Für Interessenten: prima Jasser vorhanden!

Kameraden!

In der Monatsversammlung vom 15. Februar hat Kamerad *Fierz* seine Aemter als Morsekursleiter und Sektionsredaktor niedergelegt. Er war ge-

zwungen, seinen Wohnsitz zu verlegen. Auch dieser Wegzug war bedingt durch die schwere Krise, die unserer Industriestadt Winterthur so fühlbare Wunden schlägt. — Kamerad Fierz war seit zwei Jahren ununterbrochen im Vorstande tätig und hat in dieser Zeit ein gestrichenes Mass an Arbeit zu bewältigen gehabt. Der Unterzeichnete möchte ihm deshalb als sein nächster Mitarbeiter seine dem Verbands geleistete Arbeit herzlich verdanken und zugleich gestehen, dass wir ihn, den allezeit fröhlichen Kameraden, stets vermissen werden. — Wir hoffen aber, dass er noch recht oft den Weg zu alter Kameradschaft an unseren Stamm in Winterthur finde. Egli.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 54.458 (Jegher)

Bericht über die Monatsversammlung vom Dienstag, 13. März 1934. Die Versammlung war leider nicht so stark besucht, wie die vorangehenden. — Präsident, Kamerad *Jegher*, referierte kurz über den am 10. März stattgefundenen *Familienabend*, dem für das erste Mal ein ermutigender Erfolg beschieden gewesen war. Bei Tanz und verschiedenen Aufführungen erlebten wir einen fröhlichen Abend, der die Teilnehmer bis in die frühen Morgenstunden zusammenhielt. Allen Mitwirkenden, vorab den Organisatoren, den Kam. Löhnert, Waller und Fischer, sei auch an dieser Stelle für ihre Mühewaltung alle Anerkennung ausgesprochen. — Dank der Initiative des Zentralverkehrsleiters finden nun seit einiger Zeit regelmässige *Sende- und Verkehrsübungen* mit den andern Sektionen statt. Wir ersuchen unsere Aktiven, sich doch recht zahlreich daran zu beteiligen, und zwar im April jeden Dienstag ab 2000 Uhr im Sendelokal in der Militärkaserne, 4. Stock, Zimmer 163. — Die *Morsekurse* finden wie bisher statt. — *Sende- und Signal-Uebungen für Jungmitglieder* gemäss Abmachung in den Morsekursen. — Infolge mangelhafter Pflichterfüllung (ungenügender Kursbesuch) wurden die Jungmitglieder Hähnlein Ludwig und Heiz Arthur aus der Sektion *ausgeschlossen*.

Bei dem am Sonntag, dem 5. August 1934, stattfindenden *Klausen-Rennen* wird unsere Sektion wiederum den *Telephon-Verkehrsdienst* übernehmen. Interessenten möchten sich beim Vorstand schriftlich anmelden. — Die im letzten Sommer mit dem *Artillerie-Verein Zürich* durchgeführte *Nachtübung* wird am 18./19. August dieses Jahres wiederholt. Neben den Blinkverbindungen werden jedenfalls auch Funkenstationen eingesetzt und soll die ganze Uebung mit anderen Militärvereinen zusammen, auf eine noch breitere Grundlage gestellt werden. — Im weiteren ist eine Beteiligung an den am 1. und 2. September 1934 in Zürich stattfindenden *kantonalen Unteroffiziers-Tagen* vorgesehen, die sich im ähnlichen Rahmen wie die letztjährige Genfer-S. U. T. abwickeln wird. — Für Aktivmitglieder ist die erste Rate (Fr. 4.—) des diesjährigen *Jahresbeitrages* fällig; für Jungmitglieder der

ganze Betrag (Fr. 4.—). Die nicht auf das Postcheckkonto VIII/15015 einbezahlten Beiträge werden anfangs April per Nachnahme erhoben. — Wie in früheren Jahren, ist uns wiederum Gelegenheit geboten, das *obligatorische Bedingungsschiessen* bei der hiesigen Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen zu erfüllen (Beitrag Fr. 3.—). Deren Schiesstage sind wie folgt festgesetzt: Sonntag, den 22. April, 7—12 Uhr; Samstag, den 26. Mai, 14—19 Uhr; Sonntag, den 24. Juni, 7—12 Uhr; Samstag, den 21. Juli, 14—19 Uhr; Sonntag, den 5. August, 7—12 Uhr; Samstag, den 18. August, 14—19 Uhr. — Das Datum der *nächsten Monatsversammlung* wird durch Zirkular bekanntgegeben. — *Stammtisch*: jeden Freitag ab 2130 Uhr, im Zunfthaus zur «Zimmerleuten».

Anschliessend an die Monatsversammlung sprach in einem flotten, durch eine Anzahl interessanter Lichtbilder ergänzten *Vortrag* (bei welchem wir Gelegenheit hatten, den angeschafften, eigenen Projektionsapparat auszuprobieren), Herr *Oblt. Henne* (Kdt. ad int. Pont. Kp. 11), über *Taktik und Technik der Flussübergänge*. Ausgehend vom Motto, das Verständnis für die Arbeit einer andern Waffengattung (mit ebenfalls schwarzem Kragen!) zu fördern, schilderte uns der Referent zwei Beispiele von Flussübergängen aus der Zeit von 1799, bei den Kämpfen zwischen Franzosen gegen die verbündeten Oesterreicher und Russen, in der Nähe von Zürich. Währenddem der Uebergang der Oesterreicher über die Aare infolge schlechter Vorbereitung kläglich misslang, war demjenigen der Franzosen über die Limmat auf Grund der gründlichen Organisation und Vorsichtsmassnahmen (Nachrichtendienst!) ein voller Erfolg beschieden gewesen. Nach dieser anschaulichen Einleitung erfuhren wir von den technischen und taktischen Leistungen unserer Pontoniere bei den verschiedenen Arten des Brückenbaues (vor, während und nach dem Einsatz), bis zur Uebersetzung der Truppen und den damit verbundenen Gefahren und Möglichkeiten. Zum Schlusse erklärte uns der Referent die heutigen Anforderungen an eine Operationsbrücke in bezug auf das Material und hinsichtlich unserer Flüsse. Schliesslich zeigte er uns noch eine Anzahl Lichtbilder aus dem Brückenbau, die wertvolle Einblicke in die intensive und strenge Arbeit unserer Pontoniere vermittelten. — Wir danken Herrn Oblt. Henne auch hier für seinen so lehrreichen Vortrag nochmals bestens. -Ag-

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 10, Telephon Geschäft 58.900 + *O. Schönmann*, Sektion Basel + *H. Hagmann*, Sektion Bern + *Hptm. Ziegler*, Sektion Gotthard + *Th. Bolli*, Sektion Schaffhausen + *E. Egli*, Sektion Winterthur. Vereinigung Schweizerischer Ftg. Of.: *Hptm Merz*, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 10. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich